

Vorlage Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49.5/0040/WP17-1 Status: öffentlich AZ: Datum: 18.05.2016 Verfasser: Olaf Müller						
Nutzungsplan Barockfabrik Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 01.02.2016							
Beratungsfolge: TOP: 3 <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>07.06.2016</td> <td>BaKu</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	07.06.2016	BaKu	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
07.06.2016	BaKu	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Das Nutzungskonzept zur Nutzung der Barockfabrik ist weiterhin die Nutzung des Hauses als Zentrum für Kinder- und Jugendkultur, da eine zwischenzeitlich angedachte anderweitige Nutzung durch Verlagerung des Institut Français nicht realisiert wurde. Aspekte zur Aktualisierung und Stärkung des derzeitigen Nutzungskonzeptes wurden am 9.4.2016 in einem fraktionsübergreifenden Seminar diskutiert und werden in die Diskussion um die Profilbildung noch eingebracht. Der Veranstaltungsplan und die Information zu den ehrenamtlichen Tätigkeiten machen deutlich, dass der Schwerpunkt der Barockfabrik auf folgenden Gattungen liegt: Figurentheater, Literatur, aktivierende Kunst- und Kulturveranstaltungen. Besonders intensiv arbeiten die Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter seit Herbst 2015 mit Flüchtlingen zusammen, vor allem mit Kindern und Jugendlichen.

Die Formulierung im Antrag, dass der Theatersaal, gemeint ist der Rote Saal, „viele freie Termine“ erlaube und somit eine störungsfreie Nutzung des Tanzsaales möglich wäre, entspricht nicht den Fakten. Der Rote Saal der Barockfabrik ist einer der am meisten ausgelasteten Räume des Kulturbetriebs. 2015 war dieser Raum an 244 Tagen im Jahr wegen Veranstaltungen ausgebucht. Zeiten zur Umstuhlung noch nicht eingerechnet.

Fakten:

Veranstaltungsplan 2016

Dezember 2015 bis April 2016: Zweimal wöchentlich Mal- und Pantomimekurse in der Körnerkaserne je zweistündig

- | | |
|---|--|
| 11. bis 15. Januar: | Maria-Montessori-Gesamtschule Theatertage jeweils 8 bis 16 Uhr |
| 15. bis 20. Februar: | Theater Handgemenge Königs Weltreise 6 Aufführungen |
| 4. und 5. März: | 3 Aufführungen Theater Starter |
| 11. bis 15. April: | Kunstprojekt Kita Pustebblume |
| 20. bis 24. Mai: | 5 Aufführungen Figurentheater |
| 23. Mai bis 4. Juni: | Ausstellung African Kids HHG |
| 29. und 30. Mai: | 2 Aufführungen Theater Starter |
| 31. Mai: | Vortrag Innereuropäische Townships |
| 2. Juni: | Schullesung |
| 6. und 7. Juni: | 2 Aufführungen Theater Starter |
| 9. Juni: | Abendlesung |
| 10. Juni: | Schullesung |
| 30. Juni: | OpenAir Figurentheater Hof |
| 1. Juli: | Hofkonzert for families and friends |
| 11. bis 22. Juli: | Ferienspiele je Mo bis Fr 9 bis 14 Uhr |
| 1. September: | Gestaltung der Aula Carolina zur Verleihung des Friedenspreises mit Flüchtlingen |
| 24/25. September: | Lange Nacht der Jugendkultur |
| 28. September bis 7. Oktober: | Ausstellung Fluchterfahrung Galerie am Hof |
| 6. bis 8. Oktober: | Erzählfestival |
| 31. Oktober bis 3. Dezember: | 23. Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen |
| Mitte Dezember (noch nicht genau terminiert): | Weihnachtsstück für Kinder ab 3 |
| 31. Dezember: | Friedliches Silvester mit Gästen nordafrikanischen Aussehens |

Damit sind Budget und Stundenkontingent erschöpft.

Weitere Leistungen der Mitarbeiterinnen und des Mitarbeiters der Barockfabrik:

Samstägliche Beratung zur arbeitsrechtlichen Situation von Flüchtlingen:	ehrenamtlich
Finanzierung Gitarrenstunden für afghanische Jugendliche:	privat
Einkauf für Blumenschmuck Offenes Atelier:	privat
Gitarrenstunden für irakische Jugendliche:	ehrenamtlich
Begleitung Stadtspaziergänge:	ehrenamtlich
Liste beliebig erweiterbar	

Das Team der Barockfabrik besteht nach Stellenplan aus zwei Vollzeit-Mitarbeiterinnen. Eine Mitarbeiterin ist gerade in Elternzeit und wird durch zwei Personen vertreten, die sich die Stelle teilen. Das heißt, es arbeiten drei Personen im Zentrum für Kinder- und Jugendkultur. Stundenumfang 78 Stunden pro Woche.

Stundenaufteilung:

- 30 Stunden: Betreuung Offenes Atelier jeden Samstag 11 bis 17 Uhr geöffnet
 - 24 Stunden: Servicezeit (Management, Planung, Finanzen, Verwaltung, Marketing)
 - 6 Stunden: Teambesprechung
 - 3 Stunden: Begleitung, Organisation Deutschkurse afghanische Frauen, Vorlesecafé Arabisch
- Bleiben pro Person 5 Stunden pro Woche für weitere Veranstaltungen

Anlage: - Dank-Mail des Vorsitzenden der GdP Aachen zur Arbeit mit Flüchtlingen in der Barockfabrik an Dezernat IV

>>> "gdp-kgaachen@t-online.de" <gdp-kgaachen@t-online.de> 03.05.2016 14:17 >>>

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einiger Zeit interessiere ich mich auch für die Situation der Flüchtlinge in Aachen.

Wir als Gewerkschaft der Polizei in Aachen sind der Auffassung, dass die Beste Kriminalprävention eine gelungene Integration sein wird.

Dies ist sicherlich etwas polemisch dargestellt, im Kern denke ich aber durchaus zutreffend.

Vor einigen Tagen war ich in Berlin und habe dort an einem mehrtägigen Symposium zu diesem Thema teilgenommen.

Tenor u. a.: Ohne das überdurchschnittliche Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen im den Kommunalverwaltungen in Kombination mit der Hilfe vieler Ehrenamtler, würden wir diese Aufgabe kaum bewältigen können.

Seit einigen Wochen bin ich über persönliche Bekanntschaften auf die Arbeit von Ehrenamtlern u. a, in der Barockfabrik aufmerksam geworden und habe dort mittlerweile einige Veranstaltungen besucht.

Diese fand ich als überaus gelungen in Sachen gelebte Integration.

Wir werden nach Möglichkeiten suchen, diese Helfer bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Wir möchten einfach einmal auf diesem Wege, einmal aus einer ganz anderen Perspektive, mitteilen, dass wir diese Arbeit als sehr kompetent und engagiert empfinden und können nur dafür werben, diese Ehrenamtler weiterhin zu unterstützen.

In diesem Sinne,

mit freundlichen Grüßen

Arno Keusch

Vorsitzender

Anlage/n: